

Institut für Kirchenmusik
Adolf-Kolping-Str. 10 - 55116 Mainz
Tel.: 06131/253898
E-Mail: Kirchenmusik@bistum-mainz.de

www.kirchenmusik.bistummainz.de

Kirchenmusikalische Ausbildung im Bistum Mainz



Herausgeber:
Institut für Kirchenmusik
Adolf-Kolping-Str. 10
55116 Mainz
Tel: 0 61 31 / 25 38 98
E-Mail: kirchenmusik@bistum-mainz.de
Internet: www.kirchenmusik.bistummainz.de

Pax-Bank Köln
Filiale Mainz
IBAN: DE56 3706 0193 4003 5350 16

Stand 01.08.2017

Liebe Interessentin, lieber Interessent an einer kirchenmusikalischen Ausbildung im Bistum Mainz!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer kirchenmusikalischen Ausbildung in unserer Diözese. Das Herz des kirchlichen Lebens sind die Gottesdienste, die wesentlich von ihrer musikalischen Gestaltung leben. Diese wird im Bistum Mainz fast ausschließlich von neben- und ehrenamtlich tätigen Kirchenmusiker/innen ausgeübt. Dazu zählen z.B. die Leiter/innen von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchören und -scholen, von Instrumentalgruppen und Bands, die Kantoren/innen und natürlich die vielen Organisten/innen.

In dieser Broschüre finden Sie einige Hinweise zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Mit Angeboten auch in Ihrer Nähe versuchen wir, Ihrer Vorbildung gerecht zu werden, Sie zu fördern und Sie in Ihrer Bereitschaft zu unterstützen, sich in der Kirche musikalisch zu engagieren.

Mit Ihrer Ausbildung möchten wir darüber hinaus eine Zusammenarbeit beginnen, die nicht mit der Abschlussprüfung beendet ist, sondern die Sie auf verschiedene Weise (regelmäßige Fortbildungen, Begegnungen etc.) für Ihre kirchenmusikalische Praxis als motivierend und hilfreich erfahren.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr/e Regionalkantor/in gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

INSTITUT FÜR KIRCHENMUSIK
mit den REGIONALKANTOREN/INNEN des
Bistums Mainz

C- Ausbildung

Im Bistum Mainz besteht die Möglichkeit, eine breit angelegte kirchenmusikalische Ausbildung für den nebenberuflichen Dienst als Kirchenmusiker/in zu absolvieren.

Sie erfolgt in den Fächern:

- Orgelspiel/Chorleitung
- Liturgik/Liturgisches Singen
- Tonsatz/Gehörbildung
- Musikgeschichte/Orgelkunde

Die Ausbildung dauert 2 (-3) Jahre. Sie wird mit der C- Prüfung abgeschlossen und ist eine Qualifikation für den nebenberuflichen Dienst als Organist/in und Chorleiter/in in einer katholischen Kirchengemeinde. Dieser Abschluss wird in allen deutschen Diözesen anerkannt.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Bei einem Eignungstest erwarten wir:

Klavierspiel

- a) Eine der zweistimmigen Inventionen von J.S. Bach
- b) Ein leichtes bis mittelschweres Werk aus dem Bereich der Wiener Klassik
- c) Ein leichtes bis mittelschweres Werk aus Romantik oder Moderne
- d) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
(Bei der Auswahl der Klavierwerke sind wir ggf. gern behilflich)

Singen

- a) Ein selbstgewähltes Kirchen- oder Volkslied
- b) Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie

Allgemeine Musiklehre

Kenntnis der Grundlage der allgemeinen Musiklehre (Tonarten, Tonleitern, Intervalle, Dreiklänge)

Gehörbildung

Hören und Singen von Intervallen, Unterscheiden von

Dur- und Moll-Dreiklängen, Nachklatschen von Rhythmen

Das Fach Klavierspiel wird im Rahmen der C-Ausbildung nicht unterrichtet, sondern für ein erfolgreiches Orgelstudium vorausgesetzt. Deshalb kann auf Wunsch des Kandidaten bei Zustimmung der Prüfungskommission die Note des Eignungstests bereits als Teil der C-Prüfung gewertet werden. In diesem Fall muss eine Repertoireliste der bisher erarbeiteten Klavierliteratur vorgelegt bzw. nachgereicht werden.

Das Mindestalter bei Ausbildungsbeginn beträgt 15 Jahre.

Der Eignungstest kann bei Nichtbestehen einmal wiederholt werden.

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

Der Unterricht beinhaltet folgende Elemente:

- Einzelunterricht (Orgelspiel 45 min wöchentlich, ca. 40 x im Jahr, Ort und Zeit nach Vereinbarung
Stimmbildung 30 min 30 x im Jahr
- Gruppenunterricht (Chorleitung, Liturgiegesang, Theorie) in Bad Nauheim, Darmstadt und Mainz an einem Wochentag abends
22 x im Jahr
- Kompaktunterricht (Liturgik, Musikgeschichte, Kinderchorleitung, Neues Geistliches Lied, Orgelkunde, Chorleitungs-Plenum) an 8 Samstagen im Jahr in den Räumen des Instituts für Kirchenmusik in Mainz

Detaillierte Informationen über die Unterrichtsgestaltung (genaue Ortsangaben, Termine, Uhrzeiten) sind in einem jährlich neu erscheinenden Jahresplan ersichtlich.

Das Ausbildungsjahr beginnt am 1. Dezember und endet am 30. November. Die unterrichtsfreien Zei-

ten werden jeweils im Jahresplan festgelegt und richten sich weitgehend nach der Ferienordnung der allgemeinbildenden Schulen der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz.

Für Ihre Ausbildungszeit sind zwei Jahre vorgesehen. Eine Verlängerung (auch in einzelnen Fächern) ist auf Antrag und nach Befürwortung durch den/die entsprechenden Fachdozenten möglich.

Während der Ausbildungszeit ist die Teilnahme an wenigstens einer der vom Institut für Kirchenmusik angebotenen Kirchenmusikalischen Werkwochen Pflicht (Termine siehe Jahresplan), ebenso das Singen in einem kirchlichen Chor.

Wie endet die Ausbildung?

Am Ende des ersten Unterrichtsjahres wird ein Teil der Prüfungen abgelegt. Auf Antrag und bei entsprechendem Nachweis können Vorkenntnisse anerkannt und die Ausbildungszeit verkürzt werden. Auch eine externe Prüfung ist möglich. Genauerer regelt die Prüfungsordnung, die Sie bei Beginn der Ausbildung erhalten.

Der Abschluss Ihrer C-Ausbildung wird durch die Ordnung der C-Prüfung für Kirchenmusiker/innen im Bistum Mainz geregelt. Grundsätzlich ist die C-Prüfung nicht mit dem Abschluss eines Kirchenmusikstudiums an einer kirchlichen oder staatlichen Musikhochschule zu vergleichen. Die C-Ausbildung ist vielmehr eine kirchenmusikalische Grundausbildung für den nebenberuflichen Dienst, die sich an den notwendigsten Erfordernissen in der Gemeinde orientiert. Dementsprechend ist die Prüfung praxisnah gestaltet.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der C-Prüfung erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

Was kostet die Ausbildung?

Die Unterrichtsgebühr beträgt z.Zt. 55,00 € monatlich, die Aufnahme- und Prüfungsgebühr je 35,00 € (Stand: 1.12.2017).

Die Unterrichtsgebühr beinhaltet den Einzel-, Gruppen- und Kompaktunterricht. Sie stellt aber nur einen Teil der Ausbildungskosten dar - der größere Teil wird von der Diözese getragen.

Nicht eingeschlossen in den Unterrichtsgebühren sind die Kosten für Noten, Bücher und Materialien, die Fahrtkosten sowie die Teilnahmegebühr für die Kirchenmusikalische Werkwoche.

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Ihre/n Regionalkantor/in. Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie nähere Informationen über Voraussetzungen und Ablauf der Ausbildung. Frist für die Anmeldung ist der 30. September.

C-Teilbereichsausbildung als Chorleiter/in

Die breit angelegte Teilbereichsausbildung als Chorleiter/in ist gedacht für diejenigen, die Interesse an der Leitung einer Vokalgruppe (Chor, Schola) haben, nicht aber am Organistendienst. Sie ist bis auf das Entfallen der Fächer Liturgisches Orgelspiel, Orgel-Literaturspiel und Orgelkunde mit der C-Ausbildung identisch (s.o.). Das gilt auch für die Voraussetzungen, Formalitäten, Unterrichtsgestaltung, Prüfungsanforderungen und Kosten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Teilbereichsausbildung als Chorleiter/in erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

C-Teilbereichsausbildung als Organist/in

Die breit angelegte Teilbereichsausbildung als Organist/in ist gedacht für diejenigen, die Interesse am Dienst als Organist/ in haben, nicht aber am Bereich der Vokalgruppenleitung. Sie ist im Hinblick auf die Voraussetzungen, Formalitäten, Unter-

richtsgestaltung und Prüfungsanforderungen weitgehend mit der C-Ausbildung identisch (s.o.). Es entfallen hier die Fächer Chorleitung, Scholaleitung und Chorpraktisches Klavierspiel. Auch die Anmelde-/Prüfungs- und Unterrichtsgebühren sind die gleichen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Teilbereichsausbildung als Organist/in erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

D-Ausbildung als Organist/in

Wer das Orgelspiel erlernen möchte, wem aber der Fächerkanon der C-Ausbildung und das dafür notwendige zeitliche Engagement zu viel ist, für den ist die D-Ausbildung als Organist/in genau das Richtige! Sie ist eine elementare Anleitung zum Organistendienst und beinhaltet das Erlernen von Liedbegleitung, einfachen Vorspielen und einfacher Orgelliteratur.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Über die Aufnahme entscheidet ein kurzer interner Eignungstest. Hier wird erwartet:

- a) Klavierspiel: Spiel zweier einfacher Stücke aus verschiedenen Stilepochen
- b) Alternativ sind Kenntnisse im Orgelspiel vorzuweisen: Spiel zweier Literaturstücke oder zweier Choräle oder je eines Literaturstücks und eines Chorals
- c) Eine einfache Blattspielaufgabe für Klavier oder Orgel

Das Mindestalter beträgt 13 Jahre.

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und beinhaltet wöchentlichen Orgelunterricht. Der Unterrichtsbeginn ist nicht an ein Ausbildungsjahr gebunden und kann bei vorhandener Unterrichtskapazität jederzeit erfolgen.

Während der Ausbildungszeit ist die Teilnahme an einer der vom Institut für Kirchenmusik angebotenen Kirchenmusikalischen Werkwochen verpflichtend (Termine siehe Jahresplan).

Wie endet die Ausbildung?

Die Ausbildung wird mit einer Prüfung in den Fächern Liturgisches Orgelspiel und Orgelliteraturspiel sowie einem Kolloquium über liturgische Fragen abgeschlossen.

Die Beurteilung wird von zwei Dozenten (darunter der/die zuständige Regionalkantor/in) vorgenommen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der D-Ausbildung als Organist/in erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

Auf Antrag und bei entsprechendem Nachweis können Vorkenntnisse anerkannt und die Ausbildungszeit verkürzt werden. Auch eine externe Prüfung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich. Ein „Umstieg“ zur C- oder Teilbereichsausbildung als Organist/in kann nach Absprache erfolgen.

Was kostet die Ausbildung?

Die Unterrichtsgebühr beträgt z.Zt. 55,00 € monatlich, die Aufnahme- und Prüfungsgebühr je 35,00 € (Stand: 1.12.2017).

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Ihre/n Regionalkantor/in. Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie nähere Informationen über Voraussetzungen und Ablauf der Ausbildung.

D-Ausbildung als Chorleiter/in

Wer elementare Kenntnisse in Chorleitung erwerben möchte, wem aber der Fächerkanon der C-Ausbildung und das dafür notwendige zeitliche Engagement zu viel ist, für den ist die D-Ausbildung als Chorleiter/in genau das Richtige! Sie beinhaltet den Erwerb elementarer Kenntnisse der Dirigierpraxis und Probenmethodik.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Über die Aufnahme entscheidet ein kurzer interner Eignungstest. Hier wird erwartet:

Singen

- a) Singen eines selbstgewählten Kirchen- oder Volksliedes
- b) Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie

Klavierspiel

Vortrag von zwei einfachen Werken aus verschiedenen Stilepochen

Allgemeine Musiklehre/Gehörbildung

- a) Kenntnis der Grundlagen der Allgemeinen Musiklehre (Tonarten, Tonleitern, Dreiklänge)
- b) Hören und Singen von Intervallen, Unterscheiden von Dur- und Moll-Dreiklängen, Nachklatschen von Rhythmen.

Das Mindestalter beträgt 15 Jahre.

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und beinhaltet Gruppenunterricht in den Fächern Liturgiegesang und Chorleitung, Kompaktunterricht im Fach Chorleitung und Einzelunterricht im Fach Stimmbildung. Der Unterrichtsbeginn ist an das Ausbildungsjahr gebunden (1. Dezember). Während der Ausbildungszeit ist die Teilnahme an einer der vom Institut für Kirchenmusik angebotenen Kirchenmusikalischen Werkwoche verpflichtend (Termine siehe Jahresplan).

Wie endet die Ausbildung?

Die Ausbildung wird mit der Leitung einer Chorprobe und einem anschließenden Kolloquium über liturgische Fragen abgeschlossen. Die Beurteilung wird von zwei Dozenten (darunter der/die zuständige Regionalkantore/in) vorgenommen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der D-Ausbildung als Chorleiter/in erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

Auf Antrag und bei entsprechendem Nachweis können Vorkenntnisse anerkannt und die Ausbildungszeit verkürzt werden. Auch eine externe Prüfung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich. Ein „Umstieg“ zur C- oder Teilbereichsausbildung als Chorleiter/in kann nach Absprache erfolgen.

Was kostet die Ausbildung?

Die Unterrichtsgebühr beträgt z. Zt. 55,00 € monatlich, die Aufnahme- und Prüfungsgebühr je 35,00 € (Stand: 1.12.2017).

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Ihre/n Regionalkantor/in. Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie nähere Informationen über Voraussetzungen und Ablauf der Ausbildung.

D-Ausbildung als Kinderchorleiter/in

Wenn Sie sich für eine elementare Ausbildung zum/zur Kinderchorleiter/in interessieren, haben wir diese Ausbildungsform für Sie im Angebot. Sie vermittelt elementare Kenntnisse der Kinderchorleitung.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Über die Aufnahme entscheidet ein kurzer interner Eignungstest. Hier wird erwartet:

- a) Singen eines selbstgewählten Liedes, wenn möglich selbst begleitet auf einem Harmonieinstrument (Klavier, Gitarre)
- b) Vom-Blatt-Singen (eigene Erarbeitung) eines Kinderliedes unter Zuhilfenahme eines selbst gewählten Instruments
- c) Spielen eines frei gewählten Instrumentalstücks (vorzugsweise Harmonie-, sonst Melodieinstrument)

Wird kein Harmonieinstrument beherrscht, ist für die Dauer der Ausbildung externer Unterricht in Klavier oder Gitarre verpflichtend. Bei der Abschlussprüfung ist hierüber ein Nachweis vorzulegen.

Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

Die Ausbildung beinhaltet je einen Einführungsvortrag zum Thema Kinderchorleitung und Gottesdienstgestaltung, des weiteren Dirigierunterricht, Hospitationen, eigene Proben mit einem Kinderchor sowie Unterricht in Liedbegleitung und Stimmbildung.

Der Unterrichtsbeginn ist an das Ausbildungsjahr gebunden (1. Dezember). Während der Ausbildungszeit ist die Teilnahme an einer der vom Institut für Kirchenmusik angebotenen Fortbildungen zum Thema Kinderchorleitung verpflichtend.

Wie endet die Ausbildung?

Die Ausbildung wird mit der Leitung einer Kinderchorprobe und einer anschließenden kurzen Prüfung zu Fragen der Gottesdienstgestaltung und kindgerechten Chorarbeit abgeschlossen. Die Beurteilung wird von zwei Dozenten (darunter der/die zuständige Regionalkantor/in) vorgenommen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der D-Ausbildung als Kinderchorleiter/in erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

Auf Antrag und bei entsprechendem Nachweis können Vorkenntnisse anerkannt und die Ausbildungszeit verkürzt werden. Auch eine externe Prüfung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich. Ein „Umstieg“ zur C- oder C-Teilbereichsausbildung als Chorleiter/in kann nach Absprache erfolgen.

Was kostet die Ausbildung?

Die Unterrichtsgebühr beträgt insg. 600,00 € (auch in Raten zahlbar, Stand: 1.12.17).

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Ihre/n Regionalkantor/in. Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie nähere Informationen über Voraussetzungen und Ablauf der Ausbildung.

D-Ausbildung „Populärmusik in der Kirche“

Gospel, Jazz und Pop sind längst Bestandteile der gottesdienstlichen Musik geworden – auch im GOTTESLOB und seinen vielfältigen Begleitbüchern. Wie die traditionelle braucht auch die Populärmusik gut ausgebildete Musiker.

Vielleicht haben Sie Lust, Ihre Fähigkeiten in dieser Stilistik im Gottesdienst einzubringen oder, wenn Sie schon aktiv sind, auszubauen. Wir bieten eine breitangelegte Ausbildung, in der jeder nach seinen Neigungen Schwerpunkte setzen kann.

Für wen ist die Ausbildung gedacht?

- für aktive und angehende Leiter/innen von kirchlichen Bands, Gospelchören und NGL-Gruppen
- für Pianisten, Gitarristen und Sänger, die ihre stilistischen Kenntnisse erweitern und im Gottesdienst anwenden möchten

Welche Voraussetzungen gibt es?

- Grundkenntnisse auf dem Klavier oder der Gitarre
- Kenntnisse von Akkorden, Intervallen, Rhythmen
- Ein Mindestalter von 16 Jahren

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

- Ausbildungsdauer: 2 Jahre (Ausbildungsbeginn jeweils 1. Dezember)
- Einzelunterricht Klavier oder Gitarre (14-tägig)
- Einzelunterricht Gesang (14-tägig)
- Besuch einer Kirchenmusikalischen Werkwoche (Sommerferien)
- Besuch einer der populärmusikalischen Veranstaltungen im Bistum Mainz
- Jährlich 4 Wochenenden mit Schwerpunkt Ensembleleitung und Arrangement (Fr/Sa)

- Kompaktkurs Gottesdienstgestaltung (ein halber Tag)

Wie endet die Ausbildung?

Die Ausbildung endet mit einer internen Prüfung. Diese beinhaltet Klavier- oder Gitarrenspiel, Singen, eine Band- oder Ensembleprobe, Arrangieren eines Liedes und eine kurze mündliche Prüfung. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Zeugnis der Diözese.

Was kostet die Ausbildung?

Die Unterrichtsgebühren betragen z.Zt. monatlich 55,00 €, die Aufnahme- und Prüfungsgebühr je 35,00 € (Stand: 1.12.2017).

Darin enthalten ist der Einzel- und Gruppenunterricht. Nicht enthalten sind die Teilnahmegebühren für die Kirchenmusikalische Werkwoche und die Fortbildungsveranstaltung sowie die Kosten für Unterrichtsmaterial und die Fahrtkosten.

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Ihre/n Regionalkantor/in. Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie nähere Informationen über Voraussetzungen und Ablauf der Ausbildung.

Ausbildung für den Kantorendienst

Das Anstimmen von Liedern, das Singen im Kanon oder im Wechsel mit der Gemeinde, der verkündigende Vortrag des Antwortpsalms im Gottesdienst – all das macht den vielfältigen Dienst des Kantors/der Kantorin im Gottesdienst aus. Dieses musikalische Engagement ist Ausdruck einer lebendigen Liturgie und unterstützt alle Gottesdienstbesucher bei der Mitfeier.

Das GOTTESLOB und seine musikalischen Begleitbücher eröffnen dazu viele Möglichkeiten. Besonders für die neuen Gesänge und Formen der Psalmodie braucht es Frauen und Männer, die mit Kenntnis und Können den Dienst des Kantors oder der Kantorin übernehmen.

Hier setzt unser Angebot an. Es besteht aus Einzelstimmbildung und vier Studientagen, an denen Grundkenntnisse der Liturgik und Kirchenmusik vermittelt werden. Gemeinsam vorbereitete und gefeierte Gottesdienste ermöglichen die Erprobung in der Praxis. Die Studientage finden teilweise zusammen mit dem Einführungskurs für Gottesdienstbeauftragte statt.

Welche Voraussetzungen gibt es?

- eine geeignete und bildbare Stimme
- Ihre Bereitschaft zu regelmäßigem Engagement im Gottesdienst

Wie wird die Eignung der Stimme festgestellt?

Bei einer kurzen persönlichen Vorstellung erwarten wir:

- das Vorsingen eines vorbereiteten Gesangs aus dem GOTTESLOB
- das Nachsingen von Tönen und einer einfachen Melodie
- das Nachklatschen eines einfachen Rhythmus

Wie gestaltet sich die Ausbildung?

- Dauer: ca. ein Jahr
- Einzelstimmbildung: Diese beinhaltet ein Kontingent von 15 Zeitstunden, das mit dem/der Dozenten/in frei vereinbart werden kann und möglichst wohnortnah angeboten werden soll.
- Vier Samstage, gemeinsam mit den Teilnehmern des Einführungskurses für Gottesdienstbeauftragte, an denen Grundinformationen vermittelt und verschiedene Themen der Liturgik und Kirchenmusik behandelt werden. Gemeinsame Gottesdienste gehören ebenfalls dazu.

Wie endet die Ausbildung?

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung des Instituts für Kirchenmusik.

Was kostet die Ausbildung?

Die Ausbildung ist für Sie kostenlos. Fahrtkosten und ggf. Kosten für Unterrichtsmaterial (Kantorenbücher etc.) müssen selbst bzw. von Ihrer Gemeinde (mit-) getragen werden.

Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Ihre/n Regionalkantor/in. Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie nähere Informationen über Voraussetzungen und Ablauf der Ausbildung.

Die Ausbildung ist eine Kooperation zwischen dem Referat Liturgie im Bischöflichen Ordinariat Mainz und dem Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz.

Status als Gasthörer/in

Bei allen Ausbildungsformen besteht die Möglichkeit, kostenlos am Gruppen- und Kompaktunterricht als Gasthörer/in teilzunehmen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Regionalkantor/in.

